

Oscar der Medizin- lehre vergeben

Für hervorragende Leistungen wurden während der diesjährigen Absolventenfeier am 11. Januar 2014 gleich drei Dozenten der Leipziger Medizinischen Fakultät mit dem „Lehrpreis 2013“ ausgezeichnet. Gestiftet vom Alumni-Verein der Medizin beruht die Wahl der Preisträger unter anderem auf Umfragen unter den Studierenden. In diesem Jahrgang erhielten die Physiologin Dr. med. Beate Raßler als Dozentin in der Vorklinik sowie der Rheumatologe und ehemalige Studiendekan Prof. Dr. med. habil. Christoph Baerwald als Dozent im klinischen Ausbildungsabschnitt herausragende Nennungen.

Dr. Raßler, so ein Kommentar in der Studierendenbefragung, vermag ihre Seminare und selbst schwierige Sachverhalte so gut aufzubereiten, „dass man wirklich schlauer herausgeht und der Stoff sich lichtet.“ Prof. Dr. Baerwald habe entscheidend dazu beigetragen, innovative Ideen wie das „Problemorientierte Lernen“ in der medizinischen Lehre umzusetzen, würdigte der Vorsitzende des Alumni-Vereins, Prof. Dr. med. habil. Christian Wittekind. Er bezeichnete Baerwald als „übernominiert“, weil



Lehrpreisträger Prof. Michael Stumvoll (Dekan MF), Prof. Jürgen Meixensberger (Studiendekan Humanmedizin MF) die drei Preisträger Prof. Christoph Baerwald, Dr. Beate Raßler, Prof. Eberhard Passarge, Prof. Christian Wittekind (Alumni-Verein Medizin) (v.l.)

dieser in den Vorjahren schon immer weit vorn in den Evaluierungen abgeschnitten habe.

Zum ersten Mal wurde ein nicht dotierter Sonderpreis überreicht und zwar an den emeritierten Prof. Dr. med. Eberhard Passarge. Er kam 2010 nach Leipzig, um das verwaiste Institut für Humangenetik kommissarisch zu leiten, und ist bekannt dafür, auch musikalische oder literarische Bezüge wie Faust-Zitate in seine Vorlesungen einzubauen. „Einer der besten Dozenten, die ich je hatte“, kommentierte ein Student, „und obendrein ein wunderbarer Mensch“. Alle Preisträger waren sich einig,

dass der Lehrpreis die schönste Rückmeldung ist, die sie für ihre Lehrtätigkeit erhalten können. Stellvertretend für alle Preisträger gab Prof. Dr. Passarge den Absolventinnen und Absolventen nach sechs Jahren Ausbildung mit auf den weiteren Berufsweg: „Was immer sie als Ärztin oder Arzt tun werden, hinterfragen Sie reflexartig immer, wie kommt mein Tun beim Patienten an. Vergessen Sie niemals die menschlich-soziale Komponente!“